

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15. September 2025.

- ▶ per E-Mail an seminare@ijos.net
- ▶ per Post mit dieser Postkarte
- ▶ per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen
- ▶ per Fax an 05401 40897



IJOS GmbH
Dorfstraße 40
49124 Georgsmarienhütte



Bitte
ausreichend
frankieren!

ANFAHRT | KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf

WEGBESCHREIBUNG:

Mit dem PKW

Bremen oder Münster über die A1

Fahren Sie über die A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück und wechseln auf die A30 in Richtung Osnabrück/Hannover. Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Dann die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Aus Richtung Hannover über die A30

Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Nach der Abfahrt die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Mit Bahn und Bus

Ab Hauptbahnhof Osnabrück erreichen Sie das Technologie Centrum Bissendorf mit den Bus-Linien 13, 381 und/oder 382, Fahrtrichtung Voxtrup/Bissendorf. Ausstieg ist an der Haltestelle „Gewerbepark West“ direkt am Technologie Centrum.

IJOS GmbH

Dorfstraße 40
49124 Georgsmarienhütte
T 05401 40847
F 05401 40897

info@ijos.net
www.ijos.net

Folgt uns für mehr Updates, Tipps und Tricks



ICF-ANWENDUNG UND BEI_NRW IN DER BEDARFSERMITTLUNG

2-tägiges Intensivseminar zum neuen BedarfsErmittlungsInstrument – NRW (BEI_NRW)

16. - 17. September 2025

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf bei Osnabrück

PROGRAMM

Das Teilhabeplanverfahren in der Eingliederungshilfe in NRW hat einen hohen Anspruch an Mitarbeitende, die gemeinsam mit dem Leistungsberechtigten für die Erhebung des individuellen Teilhabebedarfs in den Folgebedarfserhebungen verantwortlich sind.

Mit der Einführung ICF-basierter Planungsverfahren sind nicht mehr die Krankheiten und Behinderungen der leistungsberechtigten Menschen maßgeblich, sondern deren Teilhabechancen und deren Lebenssituation als Ganzes. Teilhabeplanung ist ein Prozess, der mit der Sammlung von Informationen und Gesprächen bei den Leistungsberechtigten selbst beginnt. Diese sind Expert*innen in eigener Sache und zugleich Ausgangs- und Bezugspunkt der Planung.

Das neu entwickelte „BedarfsErmittlungsInstrument – NRW“ (kurz BEI_NRW) soll im Rahmen des Gesamt-/Teilhabeplanverfahrens umfassend die Lebenssituation, das Umfeld und die Rahmenbedingungen der Leistungsberechtigten in den Blick nehmen.

Wie aber werden diese wichtigen Informationen in der Teilhabeplanung unter Anwendung von BEI_NRW aufgenommen? Wann kommt ein ICF Screening zum Einsatz? Wie formuliere ich die Ressourcen und Probleme konzentriert und verständlich? Wie umfänglich/kurz muss ein Teilhabeplan sein? Wie unterscheiden sich Maßnahmen in Bezug auf fachliche Assistenz oder einfache Assistenz?

Am zweiten Tag wird anhand eines konkreten Falls der gesamte Prozess „durchgespielt“ - über die Formulierung der fachlichen Stellungnahme und der Formulierung beispielhafter Ziele und Maßnahmen bis hin zu Überlegungen zur Zeiteinschätzung.

INHALTE

- ▶ Hintergründe und Einordnung des Verfahrens (UN-Konvention, rechtliche Grundlagen, Rolle des*der Hilfeplanersteller*in)
- ▶ Struktur der Hilfeplanung als Prozess

- ▶ Der Basisbogen als Antrag
- ▶ Der Gesprächsleitfaden in Aufbau und Struktur
- ▶ ICF und die Bedeutung für den Teilhabeplan
- ▶ ICF Screening als Hilfetool
- ▶ Bearbeitung eines Falles und Übersetzung in den BEI_NRW
- ▶ Bezugsfeld: Fachliche Stellungnahme/Ziele und Maßnahmen
- ▶ SMARTe Ziel- und Maßnahmenformulierungen im Individuellen Hilfeplan
- ▶ Berechnung von Zeiten
- ▶ Praxisbeispiele anhand einer Fallbearbeitung
- ▶ Ordnung der Informationen der Klient*innen in Lebensbereiche und ICF Kategorien
- ▶ Formulierung von erheblichen Teilhabe-einschränkungen

METHODEN

Vortrag, Übungen in Kleingruppen, Arbeitsphasen, Diskussion, Rollenspiel, Arbeit im Plenum

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte in der Eingliederungshilfe in Nordrhein-Westfalen, die mit der Teilhabeplanung für erwachsene Menschen nach dem BEI_NRW betraut sind.

REFERENT

Janis Mandler: Pädagoge (M.A.) und angehender Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeut (PiA); Referent und Coach für Teilhabeplanung nach dem BEI_NRW und ICF-Grundlagen



ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkafee
10.00 Uhr Seminarbeginn
12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Am zweiten Tag beginnt das Seminar bereits um 9.00 Uhr. Die weiteren Zeiten sind identisch.

ICF-Anwendung und BEI_NRW in der Bedarfsermittlung (FOBI-2025-1239)

TEILNAHMEGEBÜHR: 798 EURO
(Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck). Eine Übernachtung ist in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und entsprechende Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

SEMINAR-ANMELDUNG

Name, Vorname

Institut/Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift